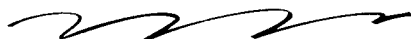




# STADT INNSBRUCK



A-6010 INNSBRUCK, MARIA-THERESIEN-STRASSE 18

**Dipl.-HTL-Ing. WALTER PEER**  
amtsführender Stadtrat

Herrn  
Martin Teißl  
Arbeitskreis FAHRGAST Tirol  
Pirchanger 73  
6130 Schwaz

T: 0512 / 53 60-1342

F: 0512 / 53 60-1761

w.peer@magibk.at

www.innsbruck.at

**Betreff:**  
Ihre Mail vom 8.1.2007

**Unser Zeichen:**  
017/WP/Ep

Innsbruck, am 15.01.2007

Sehr geehrter Herr Teißl,

im Auftrag des Büros von Frau Bürgermeisterin darf ich Ihnen Ihre Mail wie folgt beantworten:

Mit großem Interesse habe ich Ihre beiden Argumente zu Obuslinien im Allgemeinen und zu der Einhausung der A12 im Bereich Amras im Speziellen gelesen. Am Donnerstag letzter Woche habe ich mich in Salzburg bei der dortigen „IVB“ persönlich über die Erfahrungen mit Obuslinien und dem dort sehr gut ausgebauten Netz informiert. Dies nicht zuletzt deshalb, um Argumente zu sammeln und um objektiv beurteilen zu können, ob der Abbau der Obusnetzleitungen aus politischer Sicht vertretbar ist oder nicht. Sie können also davon ausgehen, dass ich als zuständiger Verkehrs- und Umweltstadtrat mich mit der Gegebenheit auseinandersetze, dass bereits eine Entscheidung gefällt wurde, die Obusse in Innsbruck auf umweltfreundliche Dieselsebuse umzustellen. Bis Feber 2008 bleiben jedenfalls die Obusleitungen bestehen. Ich bin der Meinung, dass wir diese Zeit nutzen sollen, um eindeutig zu erörtern, ob die derzeitigen Argumente für die Entscheidung, das Obusnetz abzubauen, wahrlich gerechtfertigt sind oder nicht. Ich hoffe, Sie spüren mein Engagement, diesen Sachverhalt objektiv und sachlich zu beurteilen. Unter diesen Prämissen werde ich diese meine Fragen an die damaligen Entscheidungsträger (Politik und IVB) richten.